

Millenarismus, Prophetismus und Hybridität im `2012-Phänomen´ am Beispiel von José Argüelles

Bianca Riessinger

bianca-riessinger@uni-bonn.de

Millenaristische Ideologien sind gekennzeichnet von der Erwartung des unmittelbar bevorstehenden Anbruchs eines neuen, paradiesischen Zeitalters, der mit einem völligen Umbruch der bisher herrschenden Ordnung sowie zumeist auch mit einer Abänderung oder Neuschöpfung religiöser Vorstellungen durch prophetische Individuen einhergeht. In diesem Zusammenhang spielt zudem häufig das Konzept der Hybridität eine bedeutsame Rolle. Ein prominentes zeitgenössisches Beispiel hierfür ist das sogenannte `2012-Phänomen´, das in jüngerer Vergangenheit für Schlagzeilen sorgte und damit deutlich veranschaulicht, dass millenaristisches Gedankengut auch in der Gegenwart floriert.

Am Beispiel von José Argüelles, der eine zentrale Rolle bei der Popularisierung und Verbreitung des vermeintlich schicksalhaften 2012-Datums einnimmt, sollen millenaristische, prophetische und hybride Elemente herausgearbeitet und zudem hinterfragt werden, inwieweit diese Vorstellungen den Zeitgeist unserer Gesellschaft widerspiegeln und deren Sehnsüchte ansprechen. Welche gesellschaftlichen Probleme werden thematisiert und welche Lösungen vorgeschlagen? Gibt es Aspekte, die als typisch für unsere Gesellschaft angesehen werden können?